Herren Nat. B 65+

Zofingen – Buchs 2:4
Mit zwei Punkten im Einzel und zwei Punkten im Doppel ist uns ein erfreulicher Auftakt in die IC-Saison gelungen. Sportlich erwähnenswert ist der Sieg von Pino (R7) gegen einen R5er. Bravo! Was es sonst noch zu erwähnen gibt ist das Essen. Uns wurde ein 4-Gang-Menü serviert mit Hauptgang «Rindsfilet vom Black Angus, Portweinpilze und Südtiroler Gemüserisotto»! In unserer langjährigen IC-Verpflegungsgeschichte ein Ereignis, das wohl einmalig bleiben wird.

Ettenfeld (Stadt Zürich) – Buchs, 3:3
Raimondo verletzte sich bei Gartenarbeiten, deshalb kam Jörg früher als geplant zu seinem ersten Einzeleinsatz. Und es war zu früh. Er blieb gegen einen R4er chancenlos. Trotzdem schafften wir aber zwei Siege und hegten Hoffnungen auf ein erneutes 2:4. Fehlanzeige! Mit einem gewonnenen und einem verlorenen Doppel wurde aus dem 2:2 schliesslich ein 3:3.

Buchs – Genf Trizia, 3:3
Aufgrund der weiten Anreise unseres Gegners und dem angesagten unbeständigen Wetter hatten wir uns entschlossen, die Partie in der Halle (im «Wase») durchzuführen. Wie gewohnt, bin ich versucht zu sagen, stand die Partie nach den Einzeln 2:2. Allerdings musste Pino nach einem knapp verlorenen ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben. Und wieder schafften wir nur einen Sieg im Doppel. - Die noch ausstehende Paarung zwischen Genf Trizia und Zofingen wird nun entscheiden, ob wir ein Auf- oder Abstiegsspiel zu bestreiten haben.

Buchs – Rotweiss Bern, 4:2 (Abstiegsspiel!)
Dieses Mal verletzte sich Giampi. Er musste im ersten Satz beim Stande von 5:6 aufgeben. Raimondo und ich hatten gewonnen und Jörg, auf den nun alle Augen gerichtet waren, gab alles, um uns 3:1 in Führung zu bringen. Geschafft, bravo Jörg! Aktuelle Situation: Giampi verletzt, Pino rekonvaleszent, drei Spieler stehen zur Verfügung, ein Doppel MUSS gewonnen werden. Was tun? Lösung: Um doch mit zwei Teams im Doppel antreten zu können und so eine grössere Chance auf den einen Sieg zu haben, erklärt sich Pino kurzerhand bereit seine Sachen zu holen und so gut wie möglich und so lange wie erträglich zu spielen. Bravo, das nennt man Teamgeist! Etwas später konnten Pino und Jörg dann W.O. geben, weil Raimondo und ich in unserem Doppel den noch nötigen Punkt holten. Ende gut, alles gut!

Rolf Osterwalder